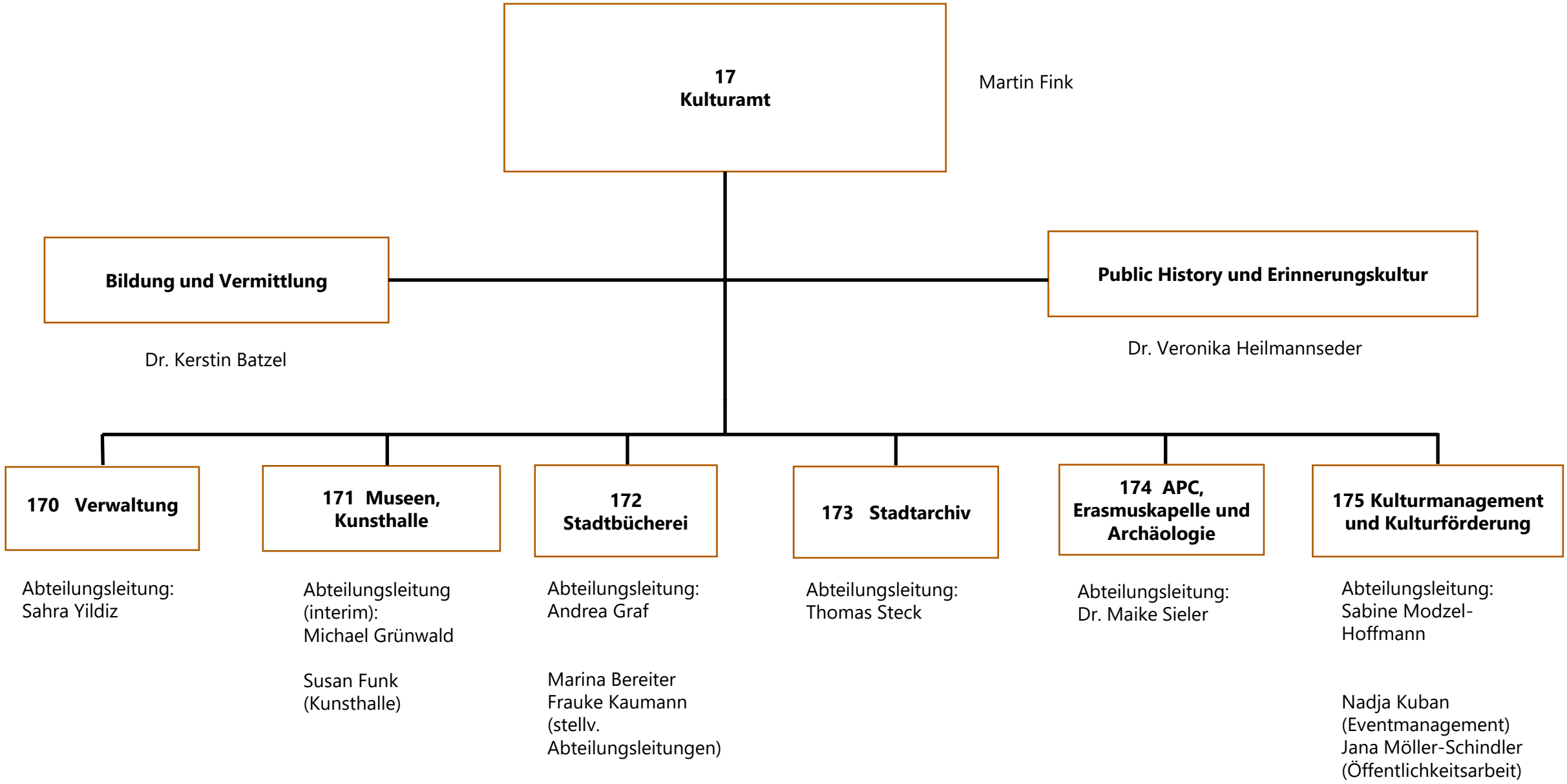
Haushalt des Kulturamtes 2027




17
Kulturamt
Martin Fink
Bildung und Vermittlung
Dr. Kerstin Batzel
Public History und Erinnerungskultur
Dr. Veronika Heilmannseder
170 Verwaltung
Abteilungsleitung:
Sahra Yildiz
171 Museen, Kunsthalle
Abteilungsleitung (interim):
Michael Grünwald
Susan Funk
(Kunsthalle)
172 Stadtbücherei
Abteilungsleitung:
Andrea Graf
Marina Bereiter
Frauke Kaumann
(stellv. Abteilungsleitungen)
173 Stadtarchiv
Abteilungsleitung:
Thomas Steck
174 APC, Erasmuskapelle und Archäologie
Abteilungsleitung:
Dr. Maike Sieler
175 Kulturmanagement und Kulturförderung
Abteilungsleitung:
Sabine Modzel-Hoffmann
Nadja Kuban
(Eventmanagement)
Jana Möller-Schindler
(Öffentlichkeitsarbeit)

Alle Projekte orientieren sich eng am strategischen Ziel „Kultur und Tourismus fördern“ (Kulturentwicklung, Museumsentwicklung, Erinnerungskultur) und dem KEKK (Kulturentwicklungskonzept Kempten)

Kultur und Tourismus fördern

4

Dazu werden Schaffung, Förderung und Ausbau eines breiten und attraktiven kulturellen Angebots in einem Entwicklungskonzept festgeschrieben. Aufbauend auf dem bestehenden Tourismus-Konzept sollen die Besuchs- und Übernachtungszahlen gesteigert werden.

Handlungsfelder:

- Kempten als Römerstadt positionieren – touristische Marke Kempten
- Stadt-Erlebnisqualität erhöhen – Stadt mit Flair
- Event- und Aktiv-Tourismus stärken
- Kempten als Ausgangspunkt für das Allgäu positionieren
- Business-/Tagungs-/Kongress-Tourismus entwickeln
- Starke touristische Online-Präsenz zeigen
- Wohnmobiltourismus stärken
- Gruppentourismus weiterentwickeln
- Museumsentwicklungs-konzept – Ziele fortentwickeln und umsetzen
- Kulturentwicklungskonzept – Kulturelles Angebot schaffen, fördern und ausbauen

Der Stadtrat beschließt am 10. Dezember 2015 als strategisches Ziel

„Kultur und Tourismus fördern“
Kempten ist das kulturelle Zentrum der Region. Schaffung, Förderung und Ausbau eines breiten und attraktiven kulturellen Angebots für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kempten werden in einem Kulturentwicklungskonzept festgeschrieben. Dessen Bestandteile bilden die Grundlage für die Entwicklung eines erfolgreichen Stadtmarketings. Ziel dabei ist es, die „Marke Kempten“ weiter zu entwickeln. Die drei Hauptthemen des Museumsentwicklungskonzeptes „Stadtgeschichte – Römer – Allgäu“ dienen weiterhin als Arbeitsgrundlage für die Neupositionierung der Museumslandschaft. Die Inhalte des Konzepts werden fortgeschrieben und Zug um Zug umgesetzt.
Die Förderung des Tourismus erfolgt basierend auf dem bestehenden Tourismus- Konzept mit dem Ziel, die Besuchs- und Übernachtungszahlen im Stadtgebiet zu steigern. Dazu trägt auch ein auszubauender Event-, Sport und Aktivtourismus sowie ein attraktives Angebot für Gruppenreisende bei. Kempten positioniert sich weiterhin als Ziel für Städtereisen mit dem Schwerpunkt „römische Vergangenheit“ und entwickelt sich zunehmend als Ausgangspunkt für den Allgäu-Tourismus. Durch die Umsetzung der festgeschriebenen Handlungsfelder wird Kempten als Stadt mit Anziehungskraft wahrgenommen. Durch eine stärkere Vernetzung kultureller Angebote mit einem attraktiven Einkaufserlebnis und touristischen Angeboten profitieren sowohl der örtliche Handel als auch das kulturelle Leben sowie die gesamte Tourismuswirtschaft der Stadt.



Vorbemerkung

Vorbemerkung 1:

- Der Haushalt des Kulturamtes wurde unter der Vorgabe aufgestellt, den 2025 für 2027 prognostizierten Zuschussbedarf nicht zu überschreiten.
- Hauptziel: Kulturgüter sichern, weitere Fokussierung auf zentrale/systemerhaltende Bereiche gemäß Haushaltslage

Vorbemerkung

Vorbemerkung 2:

– Im Zuschussbedarf des Kulturamtes von **2.420.000,00** EUR sind **1.283.400,00** EUR Zuschüsse an SMS und VHS enthalten, die als reiner Durchlaufposten hier angelegt sind. Der tatsächliche Zuschussbedarf für das Kulturamt liegt also bei **1.136.600,00 EUR.**

- Mitgliedsbeitrag 151.000,00 EUR
- Zuschuss SMS 802.400,00 EUR
- Zuschüsse VHS 330.000,00 EUR

➡ 1.283.400,00 EUR

Diese Summen sind auf mehrere Jahre politisch festgelegt und steigern sich vertraglich in der Höhe der erwarteten Tariferhöhungen.

Vorbemerkung

Vorbemerkung 3:

Die letzten Jahre waren dem Aufbau einer arbeitsfähigen Kulturverwaltung und dem Sicherstellen der Sorgfaltspflicht gegenüber den uns anvertrauten Kulturgütern gewidmet. Aktuell sind kaum größere offensichtliche „Lücken“ (wie ein „Schimmeldepot“, ein fehlendes Kemptener Museum, fehlende Kulturförderung usw.) festzustellen. In vielen Fällen orientiert sich der Haushalt des Kulturamtes für 2027 daher an dem der vergangenen Jahre.

Das herausforderndste Ziel für die kommenden Jahre ist die Fortentwicklung der „Römerstadt Kempten“ (wirtschaftlich und touristisch bedeutendes Alleinstellungsmerkmal).



171 Museen - Verwaltungshaushalt

Der Bedarf des Zumsteinhauses ist gleichbleibend. Zentrales Ziel ist es, ein lebendiges Haus als Wohnzimmer der Stadt zu betreiben und Raum für gesellschaftliche relevante Diskussionen zu bieten, u.a. mit

- Bewegter Donnerstag
- Zwei Sonderausstellungen im Jahr



Das neue Museumsdepot ist baulich abgeschlossen, daher keine Änderungen im Budget. Seit letztem Jahr werden die Objekte umgezogen.



171 Museen - Verwaltungshaushalt

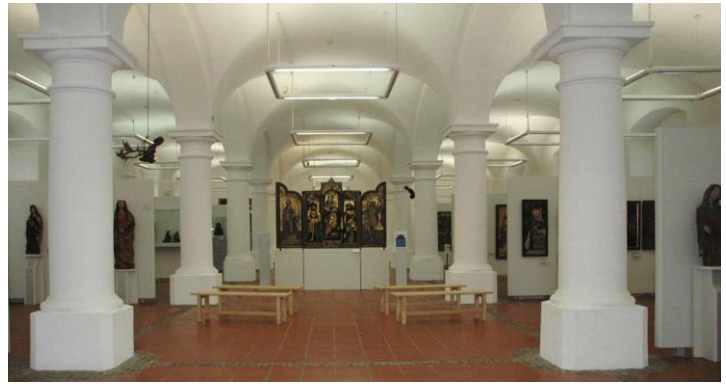
– Kälberhalle Gesamtausgaben

- Ansätze 2026: 45.500,00 EUR
- Ansätze 2027: 30.000,00 EUR
- Ein wesentlicher Faktor ist die Miete der Halle (Eigenbetrieb).



– Marstall Gesamtausgaben

- Ansätze 2026: 144.000,00 EUR
- Ansätze 2027: 89.500,00 EUR (-54.500,00 EUR)
- Aufgrund des Personalwechsels in der Leitung ist im kommenden Jahr
- keine Sonderausstellung geplant.



– Kunsthalle Gesamtausgaben

Ansätze 2027: 40.500,00 EUR (gleichbleibend zum Vorjahr, kontinuierliche Bespielung)



172 Stadtbibliothek - Verwaltungshaushalt

Gesamtausgaben Stadtbibliothek

- Ansätze 2027: 215.700,00 EUR (gleichbleibend zum Vorjahr)

- Trotz einer sich kontinuierlich steigernden Nutzerzahl kann der Zuschussbedarf seit vielen Jahren beinahe auf dem gleichen Level gehalten werden.
- Aufgrund des Trends zu digitalen Medien wurden intern Gelder umgeschichtet von analogen Medien zu digitalen Medien. Die Gesamtausgaben im Bereich der Stadtbibliothek bleiben gleich.





173 Stadtarchiv - Verwaltungshaushalt

➢ **Neue Struktur im Archiv:**

Thomas Steck: Stadtarchiv

Dr. Veronika Heilmannseder: Public History, Geschichtsvermittlung, wissenschaftliche Erschließung, Erinnerungskultur



Ausgaben:

– HHSt. 3218.5713: Stadtarchiv – Ton- und Bildmaterial

- Ansatz 2027: 10.000,00 EUR (+4.000,00 EUR)
- Die Zeitzeugeninterviews sollen im kommendes Jahr ausgewertet und fortgeführt werden.

– HHSt. 3218.6321: Stadtarchiv - Öffentlichkeitsarbeit

- Ansatz 2027: 10.000,00 EUR (+ 9.200,00 EUR)
- Öffentliche Sichtbarkeit und Werbung für Projekte/Veranstaltungen zur Stadtgeschichte (neue Stelle "Public History").

– HHSt. 3218.6511: Stadtarchiv - Druckerzeugnisse (Public History)

- Ansatz 2027: 7.500,00 EUR (+7.500,00 EUR)
- Für Publikationen im Rahmen der Projekte zur Stadtgeschichte.

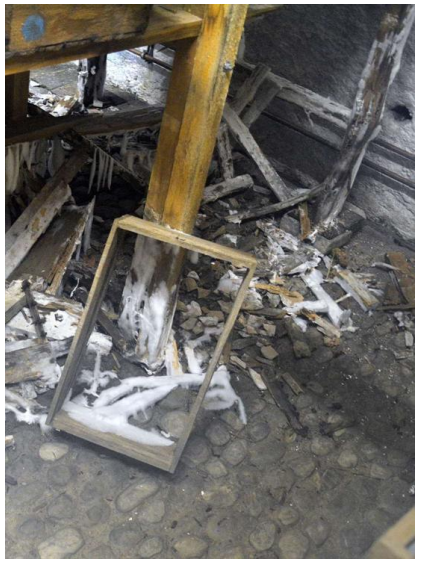
– HHSt. 3218.6556: Stadtarchiv – Sachverständigenkosten, Honorare

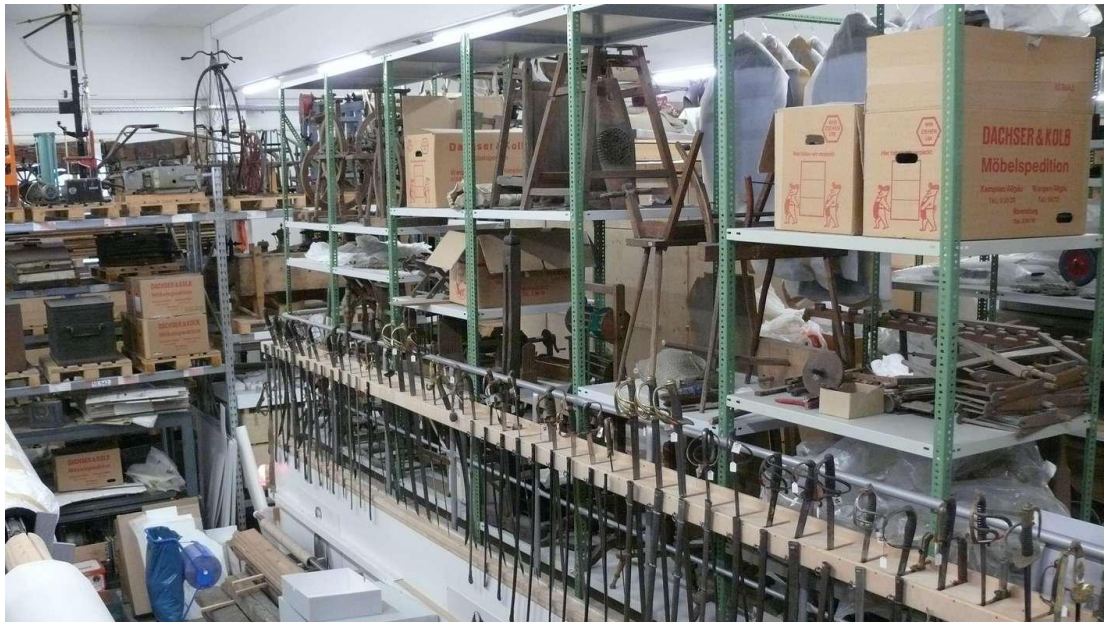
- Ansatz 2027: 35.000,00 EUR (-5.000,00 EUR)

174 APC, Archäologie, Erasmuskapelle

Vermögenshaushalt

– HHSt. 3652.9352: Depot Archäologie – Einrichtung
- Ansatz 2027: 65.000,00 EUR
- Das neue Depot für die Archäologie wird hergerichtet und
- ausgestattet (Regale, Trockenschränke, Rollregale,
- Absauganlage etc.)





Im Rahmen des Kemptener Depot-Konzeptes (von 9 auf 2 Depots) ziehen die Sammlungen der Museen in das neue Museums-Depot, die Sammlung der Archäologie zieht in das alte Museumsdepot, da Anforderungen an die klimatischen Bedingungen geringer sind.

174 APC, Archäologie, Erasmuskapelle

Verwaltungshaushalt

Einnahmen:

– HHSt. 3653.1195: APC - Eintrittsgelder

- Ansatz 2027: 55.000,00 EUR (+5.000,00 EUR)
- Steigende Besucherzahlen.

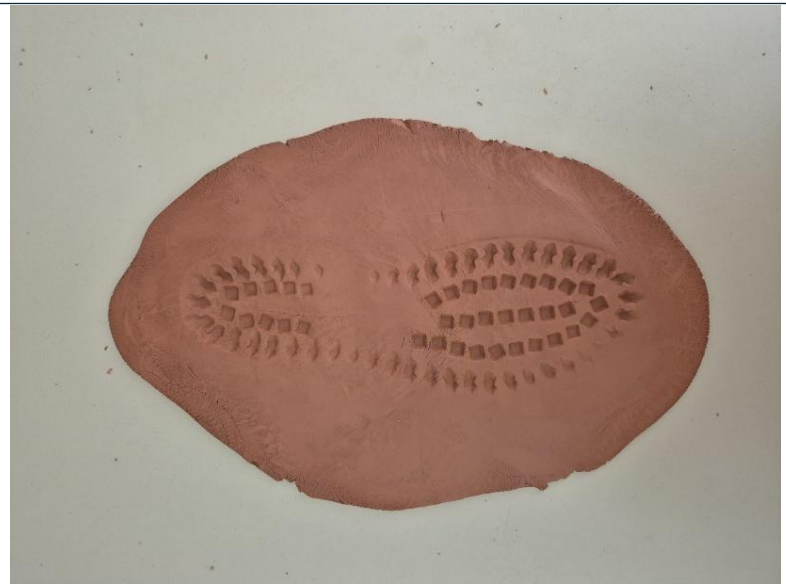
Ausgaben:

– HHSt. 3653.6316 APC - Veranstaltungen (Römerfest)

- Ansatz 2027: 95.000,00 EUR (+90.000,00 EUR)
- Gelder für das 2027 stattfindende **Römerfest** im APC.



174 APC, Archäologie, Erasmuskapelle



Vermögenshaushalt

– HHSt. 3653.9353: **CamboConnect** – Römerroute durch Kempten

- Ansatz 2027: 300.000,00 EUR
- Die römische Vergangenheit der Region wird in der Innenstadt sichtbar gemacht. Informationspunkte mit Hands-on-Stationen demonstrieren das Selbstverständnis als Römerstadt und informieren Gäste wie Einheimische.
  Förderquote von ca. 75 % erwartet.
- Eingang Förderung 2027 voraussichtlich ca. 128.000,00 EUR, übrige Fördersumme 2028.



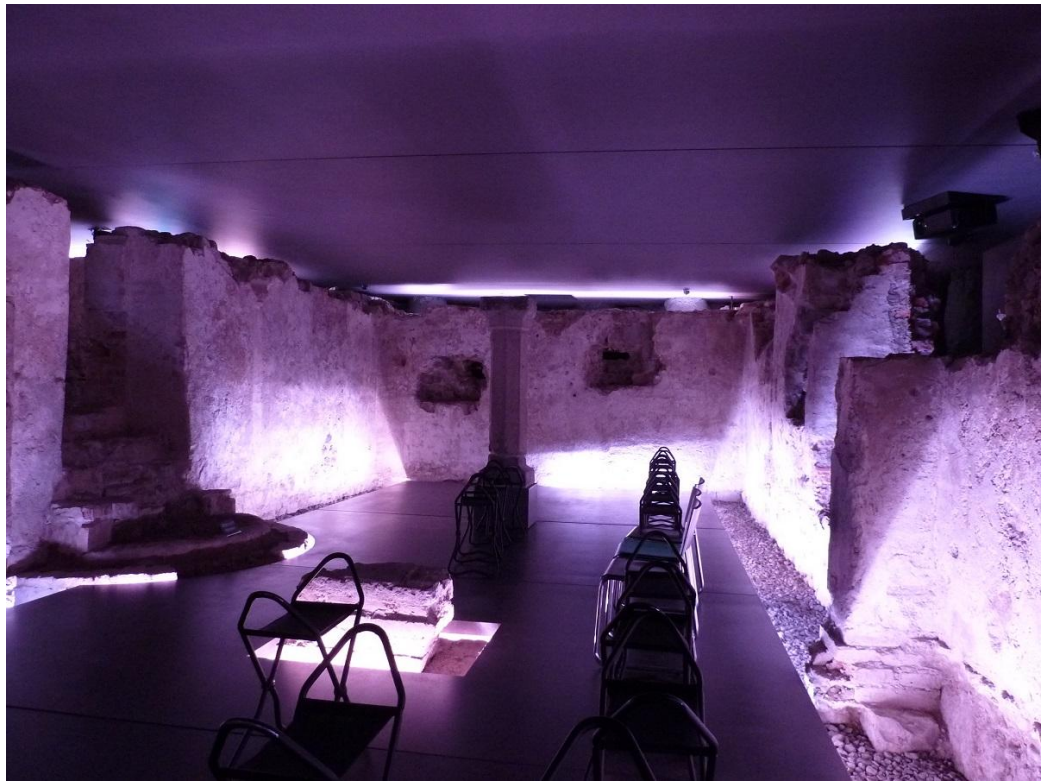
– HHSt. 3653.9480: APC – Ausgrabung und **Konzeption Insula I**

- Ansatz 2027: 50.000,00 EUR
- Museumsplanung Insula 1 in Vorbereitung auf die Landesausstellung 2032

174 APC, Archäologie, Erasmuskapelle

Vermögenshaushalt

- HHSt. 3654.9680: **Erasmuskapelle** - Erneuerung Dauerausstellung
- Ansatz: 80.000,00 EUR
- Konzeption und Umsetzung der neuen medialen Bespielung und des interaktiven Fundtisches. Die Erasmuskapelle ist aktuell nicht wie vorgesehen nutzbar. Eine Erneuerung ist zur weiteren Nutzung notwendig.



175 Kulturmanagement und Kulturförderung - Verwaltungshaushalt

Ausgaben:

– HHSt. 3000.6317: Veranstaltungen

- Ansatz 2027: 20.000,00 EUR (-40.000,00 EUR)
- Förder-Projekt "Courage" wurde 2026 abgeschlossen.

– HHSt. 3000.6322: Öffentlichkeitsarbeit

- Ansatz 2027: 25.000,00 EUR (-20.000,00 EUR)
- Ansatz entspricht dem ständigen Bedarf der Öffentlichkeitsarbeit, aktuelle Projekte wie „Courage“ sind bereits abgeschlossen.

– HHSt. 3000.6318: Kunstnacht

- Ansatz 2027: 8.000,00 EUR (-82.000,00 EUR)
- Gelder zur Vorbereitung auf die Kunstnacht 2028.

– HHSt. 3000.6556: Sachverständigenkosten, Honorare

- Ansatz 2027: 15.000,00 EUR (+5.000,00 EUR)
- Durchführung einer Wertschöpfungsstudie.



175 Kulturmanagement und Kulturförderung - Verwaltungshaushalt

– HHSt. 3000.7181 Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche

- Ansatz 2027: 120.000,00 EUR (-51.000,00 EUR)
- Anpassung an reale Bedarfe; Umschichtung der Gelder.

– HHSt. 3321.7091 Musikpflege - Zuschüsse f. lfd. Zwecke an Kulturelle Verbände u. ä.

- Ansatz 2027: 150.000,00 EUR (+75.000,00 EUR)
- Erhöhung aufgrund gestiegener Kosten wie Mieten u. Ä.

Alle HHSt. der Kulturförderung wurden während der laufenden Haushaltsplanung intensiv überprüft und überarbeitet.

Es fand hauptsächlich eine Anpassung an reale Bedarfe statt. Insgesamt wurden die Gelder von allen acht HHSt. untereinander umgeschichtet. Im Vergleich zu den Planungen im Jahr 2025 für 2027 wurden die Ausgaben für den Sachbereich Kulturförderung (inkl. Budget für Infoveranstaltungen und -material) leicht gesenkt.

-> **Für Zuschüsse an die Freie Szene durch die Kulturförderung in Kempten stehen weiterhin 368.000,00 EUR zur Verfügung**



STADT Kempten Allgäu

Herzlichen Dank